

Auf zum Faslam



Ausgabe 1994

Liebe Faslamsschwestern, liebe Faslamsbrüder
und liebe Freunde des Pattensener Faslams !!!

Wieder ist ein Jahr vorbei und wieder ist eine Einleitung fällig.
Na dann

Laut vorhandenen Aufzeichnungen wird der Festumzug in 1994 der
49. Umzug nach dem Kriege, d.h. 1995 ist ein Jubiläum fällig.
Aus einem solchen Anlaß wird immer etwas ganz besonderes erwartet!
Deshalb an dieser Stelle und schon jetzt der Aufruf an das ganze
Dorf mitzuhelfen, daß dieser Umzug im Jahre 1995 sich der Zahl
50 Jahre würdig erweist. Dazu rufen wir alle, insbesondere auch
ehemalige Wagenbaugruppen auf - zeigt zum 50igsten Umzug nochmal,
daß Ihr nichts verlernt habt - jeder Wagen, jedes Thema ist will-
kommen. Tips, Anmeldungen, Informationen erhaltet Ihr gerne von
RMP jederzeit - auch im Sommer. Wir würden uns freuen, wenn wir aus
o.g. Anlaß einmal locker alle in den Schatten stellen.

Damit Ihr wisst, wer ab ca. EndeDezember berechtigt ist für unseren
Klub die Dorfsammlung durchzuführen - als Faslamseltern 1994 wurden
gewählt:

Faslamsvadder	=	Uwe Beecken
Faslamsmudder	=	Dirk Neven

Wir denken, daß wir mit diesen Beiden wieder eine sehr gute Wahl ge-
troffen haben und bitten um Eure und Ihre Unterstützung.

R. Müller-Petersen (1. Vorsitzender)

Eine "wahre" Chronik !?!

PATTENSER FASLAM - "the grand old Drink-fest of the North".

Vor über einem Jahrhundert wurde an der Mündung des Pattensener Grabens ein besonders weicher, vollmundiger Slogan geboren:

"F A S L A M" !

Dort, wo die riesigen Postkutschen vorbeizogen, wo Korn und Bier ihre Wurzeln haben, wurde aus FASLAM - "the grand old Drink-fest of the North"!

Im späten 19. Jahrhundert war Pattensen eine Mischung aus urbaner Eleganz und rauhbeinigem norddeutschen Pioniergeist.

Ein junger aufstrebender Schankwirt namens F.W. Maack hatte genug von den ortsüblichen Kutscherfesten jener Tage und erfand "FASLAM".

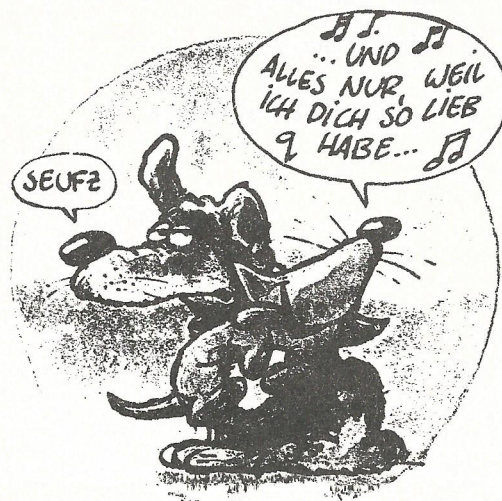
Nicht lange danach schwang sich F.W. Maack auf seinen Wallach und verließ Pattensen. Bald darauf stellte er FASLAM in Wulfsen, Hanstedt, Toppenstedt, Hoopte und sogar in Stöckte vor !

Heute kennt man den PATTENSER FASLAM auf der ganzen Welt - Überall der gleiche Grundsatz zählt:

"Es schäumt das Glas mit edler Gerste,
und stets bekömmlich ist das erste!"

Doch gibtes außerdem Getränke,
den wir besondere Liebe schenken,
wir schätzen fast seit der Geburt se:
das ist der Klare oder Kurze !

PROST !! Cuddel & Volli



Alles klar ? - Mußte ja mal gesagt werden.

Das Faslamsbuch

ist das Buch, in das jedes Jahr der Faslamsvadder seinen Bericht/Aufsatz über das abgelaufene Faslamsjahr schreibt. Der erste Bericht in diesem Buch stammt aus dem Jahre 1958. Dieses Buch halten wir unter Verschuß (in einem Bankschließfach - der sicherste Ort ist gerade gut genug), damit es nicht abhanden kommt, wie sein Vorgänger, der 1957 in den Wirren der Faslamstage verlorengegangen ist. Nur . . . so hat niemand etwas von den Berichten. Deshalb veröffentlichen wir nun schon im vierten Jahr jeweils den Bericht des Faslamsvadders von vor 30 Jahren. In diesem Jahre also den Aufsatz aus dem Jahre 1964 (im Original-Ton!):

Am 4.1.1964 wurde der Faslam 1964 bei Lichtwarck angebunden.
Als Faslamsvadder wurde Hermann Persil und als Mudder Ludwig Sievers gewählt. Der Faslam wurde wie in jedem Jahr auf den ersten Sonntag im Februar festgelegt (dies ist heute noch so - Anm. d. Red.).

Soweit ergab sich folgendes Programm:

Sonnabend 1. Februar	20.00 Tanz
Sonntag 2. Februar	13.00 Uhr Umzug
	16.00 Uhr Kindermaskerade
	20.00 Uhr Preismaskerade
Montag 3. Februar	19.30 Uhr Preisskat
Dienstag	Ausklang

Es folgt eine Auflistung der in 1964 aktiven Faslamsschwestern und - Brüder = 54 Personen (1963 = 43 Personen), die wir uns hier schenken.

Am Umzug waren 9 Wagen beteiligt (1 Wagen mehr als 1963) - die Wertung war wie folgt:

O-Ton =	1. Wagen	Hanseatic (Winnfried Haferland)
	2. Wagen	Preismühle (Horst Lange)
	3. Wagen	Windmühle (Wilfried Frahm)
	4. Wagen	Gastwirtschaft (W. Lichtwarck)
	5. Wagen	Zonengrenze (Adolf Kuhn)
	6. Wagen	Rennkarre (K.H.Radke)
	7. Wagen	Skiopfer (M.Meier)
	8. Wagen	Gefängnis (H. Bockelmann)
	9. Wagen	Wir suchen unseren Papi (Heinz Schwirrat)

Faslamsüberblick 1964 - Am Sonnabend den 1. Februar begann der Faslam mit dem Tanz um 20.00 Uhr. Die Kapelle Bröbling sorgte bis morgens 3.00 Uhr für gute Stimmung

Der Umzug am Sonntag bildete den Höhepunkt des Faslams. Es waren 9 sehr schöne Wagen gemacht. Den ersten Preis bekam die "Hanseatic" von Winnfried Haferland.

Um 16.00 Uhr begann die Kindermaskerade. Die Veranstaltung wurde gut besucht. Abends begann um 20.00 Uhr die große Preismaskerade. Die ersten Preise gingen leider nicht nach Pattensen. Insgesamt waren 37 Masken erschienen.

Montag, um 19.30 Uhr begann der Preisskat. Der Preisskat war gut besucht. Wir zählten 21 Tische und 84 Personen. Den ersten Preis, einen Schinken, erhielt Frido Schulz aus Garstedt. Dienstag um 13.00 Uhr ging es zum Schnurren. Um 18.00 fand das traditionelle Essen statt. Nach einigen Ansprachen wurden die Brandorden und der Orden "für besondere Verdienste" verliehen. Die Brandorden erhielten Ahli, Ahab und Paddel. Den Orden für besondere Verdienste erhielt W. Haferland.

Es war ein gelungener Faslam.

Hermann Persil

Ludwig Sievers

Soweit der Original-Bericht der Faslamsvadders von 1964.

Weil es so interessant ist noch einige Zahlen aus dem Jahr:

Einnahmen	2.201,00
Ausgaben	<u>2.206,70</u>
Rest	5,70 (ein Spitzenjahr - mehr ausgegeben als eingenommen - wer die Differenz wohl beigesteuert hat?!))

Interessant auch, was seinerzeit eine Anzeige im WA kostete = DM 29,70!!!
Eine Mitgliedschaft kostete für die Herren DM 10,-- und für die Damen DM 7,--/
im Zuge der Gleichberechtigung kostet heute eine Mitgliedschaft für Damen u.
Herren gleich, nämlich DM 25,--. Wenn man bedenkt, daß eine Anzeige im WA
heute das 10fache kostet, sind wir mit unseren Mitgliedsbeiträgen doch sehr
human geblieben.

Orientierungsrallye - die Letzte !

Nach 15 Jahren und somit 15 Rallyes soll es genug sein. Es fällt einem nicht
viel Neues mehr ein, das Interesse an der Teilnahme ließ nach und wir hatten,
ehrlich, auch keine Lust mehr. Da sich leider auch niemand fand, der die Orga-
nisation übernehmen wollte (ja, ja - wenn Arbeit verteilt wird) war dies die
letzte Orientierungsrallye.

Noch im Vorjahr nur noch 32 Autos hatte die Teilnehmerzahl sich in diesem
Jahr nochmals halbiert - es nahmen nur 15 Fahrzeuge teil. Da wir mit wesentlich
mehr Teilnehmern gerechnet hatten, bekam in diesem Jahr jedes Team einen Preis.

In die Pokalränge führen (es waren max. 275 Punkte zu erreichen):

- | | |
|---|------------|
| 1. Marina Krause + Helge Köhlbrand | 247 Punkte |
| 2. Dieter Richert jun. + Claus Szczesinski | 246 Punkte |
| 3. Elke u. Dennis Müller-Petersen + Alexander Mertsch | 245 Punkte |

Zum Abschluß des Kapitels Rallye bleibt mir nur mich bei meinen Mitorganisa-
toren sehr zu bedanken, als da sind

Klaus Hönkemeyer (Ideengeber zur Rallye überhaupt) und Hans-Armin Diehr
(bekannt für besonders "fiese" Aufgaben) - es hat Spaß gemacht mit Euch.

RMP

Gästeschießen des Schützenvereins

Wir haben, wie seit Jahren, natürlich wieder teilgenommen und zwar mit
2 Mannschaften. Mit dem Ergebnis können wir sehr zufrieden sein (zumal unser
Pokalschrank sowieso fast voll ist):

1. Mannschaft (gestartet in der Gruppe mit Schützenbeteiligung)
 4. Platz von 14 Mannschaften für Petra Frahm, Klaus Hönkemeyer,
Gerhard Toedter und Rainer Müller-Petersen mit 179 Ringen.
Tagesbester Nichtschütze = Klaus Hönkemeyer
2. Mannschaft (gestartet in der Gruppe ohne Schützenbeteiligung)
 4. Platz von 16 Mannschaften für Klaus-Peter Köhler, Klaus Lübberstedt,
Thomas Purgander und Volker Schulz mit 159 Ringen.

Nächstes Jahr räumen wir ab ?!?!?



FASLAM '94

Und wieder ist ein Jahr vollbracht, und wieder ist nur Mist gemacht, im Februar geht's mit großen Fleiße an das schöne Faslamsfest!!! Reimt sich nicht - aber stimmt. Wir bitten um Beachtung des folgenden Programms für Faslam 1994:

Samstag, 05.02.1994	15.30 Uhr	KINDERMASKERADE (Einlaß ab 15.00 Uhr!!!) diesmal mit dem Kinderunterhalter Volkmar Herde aus Hamburg - ÜBERRASCHUNG !!!
	20.00 Uhr	<u>FESTBALL</u> mit der Gruppe "Broadway"
Sonntag, 06.02.1994	13.00 Uhr	Aufstellung des Festumzuges i.d. Bahlburger Str.
	13.30 Uhr	<u>GROSSER FESTUMZUG</u>
	ab ca. 15.30 Uhr	Gemütliches Beisammensein mit Musik
	20.00 Uhr	<u>PREISMASKERADE</u> Die ersten 3 Masken haben freien Eintritt - Masken, die nach 21 Uhr kommen, können leider nicht mehr gewertet werden. Es warten sehr gute Sachpreise !!!
Montag, 07.02.1994	19.30 Uhr	<u>PREISSKAT</u> Es gibt wieder sehr gute Fleischpreise. 1. Preis = 1/2 Schwein
	gleichzeitig	<u>Fleischpreise knobeln</u> 1. Preis = 1 geräucherter Schinken
Dienstag, 08.02.1994	12.30 Uhr	<u>SCHNORREN</u> - Treff: 12.00 Uhr bei Possi
	18.30 Uhr	<u>FESTTADEL</u> für Mitglieder und geladene Gäste. Es besteht Orden-Anlege-Pflicht !!! Einlaß ab 18.00 Uhr !!! Mitgliedskarten bitte mitbringen und vorzeigen - es wird kontrolliert.
Mittwoch, 09.02.1994	10.00 Uhr	<u>FRÜHSCHOPPEN BEI POSSI</u> (bis 13.00 Uhr) natürlich mit Katerordenverleihung
Donnerstag, 10.02.1994	ganztags	<u>NIX !!!</u>
Freitag, 11.02.1994	20.00 Uhr	Ausgabe der <u>Wagenpreise, Preisknobeln usw.</u> offizieller Faslamsausklang

Alle Veranstaltungen (außer Umzug und Schnorren natürlich)
finden im Saale statt in

POST - MAACK'S - GASTHOF

(wo sonst?!)

Es laden herzlich ein Die Faslamseltern - Der Wirt - Der Vorstand des
PATTENSENER FASLAMSKLUB

Wagenbauern ist Pflicht - aber das Thema ?!



Bäng - nicht 'swi hin^{e.v.}

